



Daniel Hope, Foto: Harald Hoffmann

einschleich 6, Foto: Sonja Werner

Was können wir als Bürgerinnen und Bürger tun?

Breite Zustimmung der Bevölkerung hilft. **Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!**

Die neue **Grundsatzentscheidung für das Festspielhaus muss bald fallen**. Deshalb sprechen Sie **Ihre Stadtverordneten** an und machen Sie deutlich, dass es sehr bald weitergehen muss, sonst wären viel Arbeit, Zeit und Geld, die schon in das Projekt investiert wurden, umsonst.

Informieren Sie sich über den jeweils aktuellen Stand rund um das Beethoven Festspielhaus und besuchen Sie unsere Website www.festspielhausfreunde.de. Gerne schicken wir Ihnen weitere Informationen zu und beantworten Ihre Fragen.

Beschäftigen Sie sich mit der „**Faszination Beethoven**“ und diskutieren Sie mit Freunden, Bekannten und Nachbarn. Werben Sie um Unterstützung.

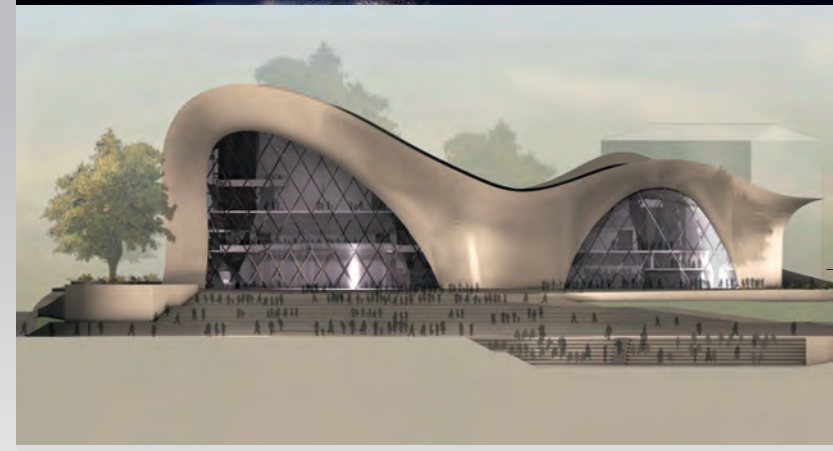
Machen Sie sich und anderen klar: Auch für Menschen, die selten oder nie klassische Konzerte besuchen oder sich nicht für Jazz, Cross-Over und Weltmusik interessieren, wird **das Festspielhaus ein Gewinn**. Alle Bonnerinnen und Bonner können stolz auf ein neues Wahrzeichen ihrer Stadt sein, viele werden von der Magnetwirkung und dem wirtschaftlichen Aufschwung profitieren.

Werden Sie **Mitglied** bei den Fest.Spiel.Haus.Freunden, um dieses wichtige Zukunftsprojekt für Bonn zu unterstützen.

Mit dem offiziellen Motto **Freude.Joy.Joie.Bonn** hat die Stadt selbst die Weichen gestellt. Jetzt muss sie Wort halten und die Entscheidung treffen: für das Festspielhaus, für die Zukunft als Beethovenstadt.

FEST.
SPIEL.
HAUS.
FREUNDE

DAS FESTSPIELHAUS.
FÜR BEETHOVEN!
FÜR BONN!



Bonn braucht das Beethoven Festspielhaus

Fest.Spiel.Haus.Freunde e.V.

Dr. Monika Wulf-Mathies, Vorsitzende
Helmut Pojunke, Geschäftsführer

Bertha-von-Suttner-Platz 4 · 53111 Bonn
Tel.: 0228 | 20 10 320 · Fax: 0228 | 20 10 349
www.festspielhausfreunde.de · info@festspielhausfreunde.de

FEST.
SPIEL.
HAUS.
FREUNDE



Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Verein Fest.Spiel.Haus.Freunde e.V. und erkläre, dass ich die Ziele des Vereins unterstützen und fördern will.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ Ort _____

Telefon, Durchwahl _____ Telefax _____

Geburtstag _____ Beruf _____

E-Mail _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtigen wir den Fest.Spiel.Haus.Freunde e.V. widerruflich, unseren Jahresbeitrag bei Fälligkeit von dem genannten Konto per Lastschrift einzuziehen.

Der Jahresbeitrag beträgt 30 € und wird im Jahr des Beitritts vier Wochen nach der Aufnahme in den Verein und danach jeweils zum 15. Januar fällig.

Kontoinhaber _____ Kontonummer _____

Kreditinstitut _____ BLZ _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Ich möchte die Arbeit des Vereins mit einer Spende in Höhe von _____ € unterstützen.

Ich erkläre mich bereit, dass mein Name zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht wird.

Schicken Sie Ihren Antrag per Fax: 0228 | 20 10 349 oder per Post an:

Fest.Spiel.Haus.Freunde e.V.

Bertha-von-Suttner-Platz 4 · 53111 Bonn
Tel.: 0228 | 20 10 320 · Fax: 0228 | 20 10 349
www.festspielhausfreunde.de · info@festspielhausfreunde.de
Sparkasse KölnBonn · BLZ 370 501 98 · Konto 19 29 39 49 53

Hier erhalten Sie auch weitere Informationen.

Mit Beethoven in die Zukunft

10 gute Gründe, warum die Fest.Spiel.Haus.Freunde sich auch nach der Entscheidung vom 21. April 2010, das Projekt zunächst auf Eis zu legen, weiterhin für den Bau eines neuen Festspielhauses in Bonn einsetzen.

1. Ludwig van Beethoven war **einzigartig** und bewegt mit seinem musikalischen Schaffen auch heute noch die Menschen in aller Welt.
2. Bonn hat als Geburtsstadt Ludwig van Beethovens eine **nationale Aufgabe** und eine **besondere Chance** zugleich. Die Bonner können stolz auf das Erbe des großen Komponisten sein.
3. Im Jahr 2020 jährt sich der Geburtstag von Ludwig van Beethoven zum 250. Mal, im Jahr 2027 begeht die Welt seinen 200. Todestag. Dies wird der Stadt Bonn eine einmalige Gelegenheit geben, sich **weltweit als Beethovenstadt** zu präsentieren.
4. Deshalb haben die Deutsche Post, die Deutsche Telekom und die Postbank in den vergangenen Jahren ein **aufwändiges Auswahlverfahren** durchgeführt. Im Ergebnis liegen zwei Entwürfe international renommierter Architekten vor, die unbestritten **Weltklasse bei Architektur und Akustik** bieten und bis zur Ausschreibungsreife durchgeplant sind.
5. Deshalb hatte der Bund beschlossen, mit einer **Zustiftung** in Höhe von € 39 Mio. das Festspielhaus als nationales Zentrum der Beethovenpflege zu fördern, und deshalb haben weitere Stifter wie das Land NRW, der Rhein-Sieg-Kreis und die Sparkasse KölnBonn ebenfalls ihre **Unterstützung** zugesagt.

6. Nur wenn die Planungen zum Beethoven Festspielhaus innerhalb einer **kurzen Frist wieder aufgenommen werden**, gibt es vielleicht noch eine Chance, dass die Sponsoren ihr ursprüngliches Angebot erneuern, den Bau privat zu finanzieren. Nur dann kann Bonn von den umfangreichen Vorarbeiten profitieren.
7. Nur wenn eine Entscheidung für den Bau **bis spätestens Ende 2012** fällt, kann Bonn rechtzeitig vor 2020 einen **kulturellen Akzent** setzen, der weltweite Beachtung finden wird.
8. Bonn erhält ein **Haus der Musik für alle Bürgerinnen und Bürger** mit einem vielfältigen Angebot. Das Festspielhaus wird Sitz des Beethovenfestes Bonn und des Beethoven Orchesters. Erstklassige Qualität ist garantiert – bei allen klassischen Konzerten, Jazz, U-Musik, Cross-Over und Angeboten für Kinder und Jugendliche.
9. Mit dem Festspielhaus entsteht in Bonn ein **architektonisches Wahrzeichen** mit internationaler Ausstrahlung. Es wird Aufmerksamkeit auf unsere Region lenken, auf die beeindruckende Museumslandschaft, die vielen anderen Bühnen und auf die Einrichtungen der Wissenschaft und Politik.
10. Von dieser Dynamik profitiert die Wirtschaft in der Region und alle Bürgerinnen und Bürger, denn das Festspielhaus macht unsere Stadt **attraktiver, lebenswerter, lebendiger und bunter**. Bonn entscheidet sich mit dem Beethoven Festspielhaus für eine **Investition in die Zukunft**. Auf Bonns Profil als UN und Beethovenstadt können wir stolz sein – und es wird national und international bedeutend gestärkt.

Andris Nelsons, Foto: Marco Borggreve